



Antrag auf Feststellung der Gleichwertigkeit nach dem Bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BayBQFG)

Hinweis:

Für das Verfahren wird gemäß der aktuellen Gebührenordnung der IHK für München und Oberbayern eine Gebühr erhoben. Sollte für die Feststellung der Berufsqualifikation ein sonstiges Verfahren nach Art. 14 BayBQFG notwendig sein, entstehen zusätzliche Kosten, die durch Sie zu tragen wären. Ein Verfahren nach Art. 14 BayBQFG würde aber in jedem Fall erst nach Rücksprache und mit Ihrer Zustimmung veranlasst werden.

1. Angaben zur Person

Name:

Vorname:

Geschlecht: männlich weiblich divers

Geburtsdatum: Geburtsname:

Staatsangehörigkeit:

Geburtsort u. -land:

2. Anschrift und Kontaktinformationen

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

E-Mail:

optional Telefon:

3. Anschrift einer zusätzlichen Kontaktperson (Sie können für die Korrespondenz eine weitere Kontaktperson nennen; dies bietet sich an, wenn Sie einen Antrag aus dem Ausland stellen oder die deutsche Sprache nicht beherrschen)

Name, Vorname:

Geschlecht: männlich weiblich divers

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

E-Mail:

optional Telefon:



München und Oberbayern

4. Angaben zur Referenzqualifikation

(Gemeint ist der Berufsabschluss, mit dem Ihr ausländischer Berufsabschluss verglichen werden soll)

Ich beantrage eine Gleichwertigkeitsfeststellung mit der Referenzqualifikation

.....
.....

Hinweis: Wenn Sie nicht sicher sind, mit welchem Beruf Sie einen Vergleich anstreben, lassen Sie sich bitte bei Ihrer örtlichen IHK oder ggf. einer anderen Stelle beraten. Es handelt sich hier nicht um eine endgültige Entscheidung, d.h. wenn die IHK für München und Oberbayern im Zuge der Vorprüfung feststellt, dass eine andere Referenzqualifikation besser passt, wird sie sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um in Absprache mit Ihnen den Referenzberuf festzulegen.

5. Angaben zum im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis

Bezeichnung des Berufsabschlusses (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt):

.....
.....

Land der Ausbildung:

.....
Name der Ausbildungsinstitution mit Postanschrift, E-Mail und/oder Webadresse:

.....
.....
.....

Name und Anschrift der ausstellenden Institution, wenn von der Ausbildungsinstitution abweichend:

.....
.....
.....

Art der Ausbildung (Zutreffendes ankreuzen):
theoretisch/schulisch
praktisch/betrieblich
theoretisch/schulisch und praktisch/betrieblich

Beginn der Ausbildung (in MM/JJJJ):

Ende der Ausbildung (in MM/JJJJ):

Davon Dauer der praktischen Anteile (in MM):

Regelausbildungszeit (in MM):

Vorausgehender Schulabschluss:



6. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen (z. B. Bescheinigungen über berufliche Weiterbildungen, Umschulungen)

1. Bezeichnung: (Originaltitel/deutsche Übersetzung, falls bekannt)

2. Bezeichnung: (Originaltitel/deutsche Übersetzung, falls bekannt)

.....
 Art der Befähigung: (theoretisch/praktisch/theoretisch & praktisch)

.....
 Art der Befähigung: (theoretisch/praktisch/theoretisch & praktisch)

.....
 Fachrichtung/Schwerpunkt:

.....
 Fachrichtung/Schwerpunkt:

.....
 Land der Ausstellung:

.....
 Land der Ausstellung:

.....
 Prüfungsdatum:

.....
 Prüfungsdatum:

.....
 Zeitraum der Ausbildung: (Beginn/Ende)

.....
 Zeitraum der Ausbildung: (Beginn/Ende)

.....
 Ausstellende Institution: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....
 Ausstellende Institution: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
 Art der Befähigung: (theoretisch/praktisch/theoretisch & praktisch)

.....
 Art der Befähigung: (theoretisch/praktisch/theoretisch & praktisch)

.....
 Fachrichtung/Schwerpunkt:

.....
 Fachrichtung/Schwerpunkt:

.....
 Land der Ausstellung:

.....
 Land der Ausstellung:

.....
 Prüfungsdatum:

.....
 Prüfungsdatum:

.....
 Zeitraum der Ausbildung: (Beginn/Ende)

.....
 Zeitraum der Ausbildung: (Beginn/Ende)

.....
 Ausstellende Institution: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....
 Ausstellende Institution: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....

.....

.....

.....



7. Angaben zur relevanten Berufserfahrung/Berufspraxis (mit inhaltlicher Verbindung zur Referenzausbildung)

1. Tätigkeit: (Arbeitsstelle oder Praktikum, Bezeichnung der Tätigkeit)

.....
Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit:

.....

.....
Umfang der Tätigkeit: (Arbeitsstunden pro Woche)

.....

Zeitraum der Tätigkeit: (Beginn/Ende)

.....

Art des Nachweises:

.....

Arbeitgeber: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....

3. Tätigkeit: (Arbeitsstelle oder Praktikum, Bezeichnung der Tätigkeit)

.....
Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit:

.....

.....
Umfang der Tätigkeit: (Arbeitsstunden pro Woche)

.....

Zeitraum der Tätigkeit: (Beginn/Ende)

.....

Art des Nachweises:

.....

Arbeitgeber: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....

2. Tätigkeit: (Arbeitsstelle oder Praktikum, Bezeichnung der Tätigkeit)

.....
Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit:

.....

.....
Umfang der Tätigkeit: (Arbeitsstunden pro Woche)

.....

Zeitraum der Tätigkeit: (Beginn/Ende)

.....

Art des Nachweises:

.....

Arbeitgeber: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....

4. Tätigkeit: (Arbeitsstelle oder Praktikum, Bezeichnung der Tätigkeit)

.....
Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit:

.....

.....
Umfang der Tätigkeit: (Arbeitsstunden pro Woche)

.....

Zeitraum der Tätigkeit: (Beginn/Ende)

.....

Art des Nachweises:

.....

Arbeitgeber: (Name, Straße, Hausnr., PLZ, Ort, Land)

.....

.....

.....



8. Erklärung der Erwerbsabsicht

Nicht relevant für Staatsangehörige der EU/EWR/Schweiz und für Personen mit Wohnsitz in der EU/EWR/Schweiz.

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine meiner Berufsqualifikation entsprechende Erwerbstätigkeit ausüben will.

Nein

Ja (falls ja, bitte Belege dem Antrag beifügen, z. B. Antrag eines Einreisevisums zur Erwerbstätigkeit, Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern, Geschäftskonzept bei selbständiger Tätigkeit)

9. Erklärung über vorherige Antragsstellung

Ich habe bereits einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung nach dem bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BayBQFG) gestellt:

Nein

Ja

Antrag vom (Datum):

gestellt bei (zuständige Stelle):

zu deutschem Referenzberuf:
(soweit vorhanden, Antrag und Entscheidung/ Bescheid beifügen)

.....

Hinweis: Diese Erklärung soll Mehrfachanträge mit dem gleichen Inhalt und Sachverhalt bei verschiedenen zuständigen Stellen vermeiden. Sie müssen nur solche Anträge angeben, die nach Inkrafttreten des BayBQFG am 1. August 2013 gestellt wurden. Die Erklärung schließt neue Anträge oder ein Wiederaufgreifen des Verfahrens bei neuer Sachlage nicht aus.

Nur bei Spätaussiedlern:

Ich habe bereits einen Antrag auf Berufsankennung nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) gestellt

Nein

Ja

Antrag vom (Datum):

gestellt bei (zuständige Stelle):

zu deutschem Referenzberuf:
(soweit vorhanden, Antrag und Entscheidung/ Bescheid beifügen)

.....



10. Abschlusserklärung und Unterschriften

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich bin mir darüber bewusst, dass ich mich mit Einsendung des Antrags dazu verpflichte, die anfallenden Gebühren zu zahlen.¹

.....
 Ort, Datum, Unterschrift Angestellter/in (**WICHTIG:** Bitte handschriftlich unterschreiben)

11. Informationen nach Art. 13 DSGVO Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Gleichstellung von Zeugnissen nach BayBQFG

Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BayBQFG) für die Entscheidung über den Antrag auf Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und eine Gleichstellung von Zeugnissen erforderlich. Sollten Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann der Antrag allein deshalb abgelehnt werden (Art. 15 BayBQFG). Der IHK für München und Oberbayern obliegt gemäß Art. 8 BayBQFG als gesetzliche Aufgabe die Durchführung der Prüfung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise und sonstiger Berufsqualifikationen mit inländischen Referenzqualifikationen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden personenbezogene Daten verarbeitet (u. a. erhoben und gespeichert) und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. nach Art. 5 Abs. 1 Nr. 2 BayDSG) an andere zuständige Stellen weitergeleitet. Ergibt sich durch die Antragstellung ein Betreuungs- und Beratungsbedarf jenseits dieses Antragsverfahrens, so erfolgt diese Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. e und Abs. 3 lit. b DSGVO i. V. m. § 1 IHKG wie z. B. § 1 Abs. 4 IHKG i.V.m. Berufsbildungsgesetz.(BBiG). Ihre Daten werden nicht in ein Drittland übermittelt.

Statistik

Über die Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit nach diesem Gesetz und nach anderen berufsrechtlichen Gesetzen und Verordnungen wird nach Art. 16 BayBQFG eine Landesstatistik geführt. Die Datenverarbeitung zu Statistikzwecken beruht auf Art. 89 DSGVO i.V.m. Art. 16 BayBQFG i. V. m. Art. 25 BayDSG unter Beachtung der Vorgaben des Bayerischen Statistikgesetzes (BayStatG, insbes. Art. 15 BayStatG).

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:
 Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
 Hausanschrift: Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
 Postanschrift: 80323 München

☎ +49 89 5116-0
 📠 +49 89 5116-1306
 @ info@muenchen.ihk.de

Die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der IHK für München und Oberbayern lauten:
 Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, 80323 München

@ datenschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de
 ☎ 089 5116-0
 📠 089 5116-81683

Gesamtinformationen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO finden Sie unter:

🔗 [ihk-muenchen.de/de/de/%C3%9Cber-uns/informationspflichten-datenschutz/azubis.html](https://www.ihk-muenchen.de/de/de/%C3%9Cber-uns/informationspflichten-datenschutz/azubis.html)

.....
¹ Die aktuelle Gebührenordnung der IHK für München und Oberbayern finden Sie unter:
 🔗 [ihk-muenchen.de/ihk/documents/Rechtsgrundlagen/Geb%C3%BChrentarif-2020.pdf](https://www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Rechtsgrundlagen/Geb%C3%BChrentarif-2020.pdf)



München und
Oberbayern

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei (gesetzliche Vorgabe nach Art. 5 BayBQFG):

- Lebenslauf in deutscher Sprache (tabellarische Aufstellung der absolvierten Aus- und Weiterbildungen und der Erwerbstätigkeit – entfällt bei Nutzung der Tabellen 6 und 7 dieses Antrags)
- Kopie des Identitätsnachweises: z. B. Personalausweis oder Reisepass; ggf. Nachweis über Namensänderung. Datenschutzrechtlicher Hinweis: Bitte machen Sie auf der Kopie alle nicht erforderlichen Identitätsangaben unkenntlich. Erforderlich sind folgende Identitätsnachweise: Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsort, Geburtsdatum und Bild
- Nachweis über den unter 5. aufgeführten im Ausland erworbenen Ausbildungsabschluss
- Nachweis über die unter 6. aufgeführten sonstigen Befähigungsnachweise
- Nachweise über die unter 7. aufgeführte relevante Berufserfahrung
- Nachweis, dass Sie in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben wollen (z. B. Antrag eines Einreisevisums zur Erwerbstätigkeit, Kontaktaufnahme mit potentiellen Arbeitgebern, Geschäftskonzept bei selbstständiger Tätigkeit). Diese Nachweispflicht entfällt für Staatsangehörige der EU/EWR/Schweiz und Personen mit Wohnort in der EU/EWR/Schweiz.

Wichtige Hinweise:

- Bitte leiten Sie uns die aufgeführten Unterlagen als **Farbkopien** zu. Bei Zweifeln über die Echtheit der Dokumente können beglaubigte Kopien nachgefordert werden. Bei den unter 6. und 7. aufgeführten Befähigungsnachweisen reichen in der Regel einfache Kopien.
- Alle fremdsprachigen Unterlagen (Ausnahme: englischsprachige Dokumente) sind in der Regel ins Deutsche zu übersetzen. Übersetzungen sind von Dolmetschern oder Übersetzern anzufertigen, die im In- oder Ausland öffentlich bestellt oder beeidigt sind. Die Übersetzungen sind zusammen mit den beglaubigten (oder einfachen) Kopien der Originalunterlagen einzureichen.
- Sie können das Verfahren beschleunigen, indem Sie neben Ihren Zeugniskopien weitere Dokumente beilegen, die der IHK für München und Oberbayern bei der Bewertung Ihrer ausländischen Qualifikationen von Nutzen sein könnten, z. B. Stundenpläne, Lehrpläne, Curricula, Prüfungsordnungen.
- Es können im Laufe des Verfahrens weitere Unterlagen verlangt werden, die für die Bewertung der eingereichten Qualifikationsnachweise erforderlich sind.

Bitte den **ausgefüllten und unterschriebenen** Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen an folgende Adresse schicken:

IHK für München und Oberbayern
Berufsanerkennung
80323 München

Sie können Ihren Antrag auch per Email senden an
@ berufsanerkennung@muenchen.ihk.de

Bitte beachten Sie, dass mit Einsendung Ihres Antrags bei der IHK für München und Oberbayern das **gebührenpflichtige** Verwaltungsverfahren beginnt.